

**10. Für welche anderen Themen würden Sie sich stark machen wollen?**

Im Rahmen der demografischen Entwicklung müssen neue Formen des bezahlbaren gemeinschaftlichen Wohnens mit umsorgenden Nachbarschaften, Begegnungsräumen, Fahrzeugpools, Einkaufsgemeinschaften etc. infrastrukturnah und ökologisch geschaffen werden. Bürgergenossenschaften als nonprofit-Bauträger sind ein Modell der Zukunft.

Barrierefreiheit für behinderte Menschen

Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und alternativer Verkehrskonzepte für alle Teile Rottweils.

Verkehrsberuhigte Innenstadt, Förderung von Mehrgeschosswohnungsbau auch in den Teilorten und von Wohnungen mit Mietpreisbindung, Schließen von Baulücken, Aktivierung leer stehenden Wohnraums. Förderung regenerativer Energien bei Neubauten etwa durch Verringerung des Grundstückspreises bei städtischen Grundstücken, Förderung von Mehrgenerationenwohnen und genossenschaftlichem Wohnen,

Ich würde mich für einladende Wege für Fußgänger, separate und damit sichere Radwege einsetzen.

Einen gut ausgebauten und gut ausgeschilderten öffentlichen Personennahverkehr und bessere Bedingungen für Radfahrer

Neue Wohnkonzepte (Mehr-Generationen-Häuser, bessere Stadtentwicklung weg vom Einfamilienhaus-Denken...); Neuausrichtung der Stadtwerke; Neues Denken für Öffentlichen Verkehr

Biotopvernetzung auf der gesamten Markung RW, Stärkung der heimischen kleinteiligen Landwirtschaft und Möglichkeiten der Vermarktung, Naturnahes öffentliches und privates Grün, Umweltbildung, Naturerlebnisräume, Stärkung und Förderung Denkmalschutz

Vor allen Dingen unterstützte ich ein Mobilitätskonzept, das auch Berufspendler stärker dabei unterstützt in ihrer individuellen Mobilität auf das eigene Auto zu verzichten.

Ausbau der Fahrradwege

Umwelt- und Klimaschutz durch sachliche und sinnvolle Maßnahmen. Jeder muss seinen Beitrag zu den Klima- und Umweltzielen bringen. Öko-Quoten und selbst auferlegte Beschränkungen sind zu starr und stehen einer gesunden Stadtentwicklung im Weg. Öko, wenn es geht, aber nicht als Pflicht.

Ökologisches und nachhaltiges Handeln, muss für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv und finanziell machbar sein und darf nicht zu einer zusätzlichen Spaltung der Gesellschaft führen.

- kulturelle Fragen; - ökologisches Bauen; - moderne Architektur; - die innovative Denkschule zur Kreislaufwirtschaft „Cradle to Cradle“

sichere Fahrradwege, gute Fahrradweg-Netz in der Innenstadt sowie zu den Nachbarn Ortschaften (Balingen, zum Beispiel)

Ausreichende und bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote; Bürgerbeteiligung; bedarfsgerechte ÖPNV-Angebote; Ausbau sicherer Fuß- und Radwegeinfrastruktur auch zwischen Kernstadt und Teilorten Rottweils.

Eine kurze Bemerkung zu den Häkchen "Keine Angaben" : Unter solchen Begriffen ist vielerlei zu verstehen (z.B. ökofaires Tourismuskonzept). Welche der Bedeutungen Sie darunter verstanden wissen möchten, ist nicht ersichtlich.

Fahrradstadt Rottweil,; richtiger ÖPNV; weniger oder gar kein privater Verkehr in der Innenstadt; (das wir nicht einfach, da wir dann zwei Brücken am Hals haben); Bei reduziertem Individualverkehr benötigen wir eine Lösung für Personen, die nicht vom Parkplatz Stadtmitte zu Fuß in die Stadt gehen können !; Sozialer Wohnungsbau, Brachflächen regelm.abklopfen, vielleicht verkauft doch noch jemand

Ich würde mich dafür einsetzen, dass Neubauten grundsätzlich mit Photovoltaikanlagen auszustatten und Flachdächer zu begrünen sind. Ebenso würde ich mich für Förderprogramme zur Nachrüstung von Photovoltaikanlagen und begrünten Dächern einsetzen. ; Mir liegt am Herzen, private Gärten nicht zu toten Flächen verkommen zu lassen: siehe Steingärten, engl. Rasen usw. Hier würde ich mich für Beratungs- und Aufklärungsmaßnahmen und eine städtische Richtlinie stark machen.; Der Ausbau von Radwegen und die Entwicklung und Förderung von neuen Ideen für den öffentlichen Nahverkehr, siehe z. B. Ljubljana: <https://www.visitljubljana.com/de/besucher/ljubljana-und-region/verkehr-und-befoerderung/> sind mir ein großes Anliegen.; Für mich wäre eine erweiterte Fußgängerzone in den Friedrichsplatz, die Hochbrücktorstr. bis zur Hochbrücke, die Hauptstraße unterhalb der Hauptkreuzung bis zum Gasthaus Löwen kein Tabu. Ich wäre dafür, die Stadt für den Durchgangsverkehr zu schließen und die Einfahrt bis zu den Parkplätzen am Nägelesgraben, der Großschen Wiese und einseitiger Parkflächen auf dem Viadukt zu ermöglichen. Nur noch Anwohner-Liefer- und öffentlicher Nahverkehr. Touristenströme über Shuttlebusse und Hängebrücke. Für diese Gruppe müssen Anreize geschaffen werden, dass auf dem Berner Feld geparkt wird und man ohne Auto bequem in die Stadt und zurück gelangen kann.; Förderung von sozialem Wohnungsbau und bezahlbarem Wohnraum für Familien sind ebenfalls ein wichtiges Ziel. Ich würde ich mich bei brachliegenden Bauflächen für eine Bebauungspflicht, die für die Eigentümer machbar ist einsetzen. Den Flächenfraß vermeidende Maßnahmen von Seiten der Stadt fordern. Ebenso würde ich Anreize schaffen wollen, Passivhäuser und sonstige energiesparende Maßnahmen im Wohnungsbau zu fördern.

Mir liegt vor allem die nachhaltige Entwicklung unserer historischen Innenstadt am Herzen. Die Verkehrsberuhigung, die Parkplatzsituation und die Belebung der Innenstadt würde ich als Beispiele nennen wollen. Auch unter Berücksichtigung all jener Menschen die in der Kernstadt leben. Dazu gehören der wachsende Tourismus und die (noch) fehlende Entwicklung der Infrastruktur. Auch könnten dazu bisher ungenutzte städtische Flächen und Randzonen als öffentliche Obst- und Gartenflächen erlebbar und zugänglich gemacht werden.

- Belebung der Innenstadt durch generationenübergreifendes Wohnen, z. B. Altes Spital und die Erschließung der Hinterhöfe ; zwischen den einzelnen Häuserzeilen für Aufzüge, um seniorenrechtliches, selbstbestimmtes Innenstadtleben zu ermöglichen; ; - Altes Spital zudem als Bürgerhaus mit Bücherei, Bürgertreffpunkten, Bürgerversammlungsräumen - keine Investoren, die nur in ; die eigene Tasche wirtschaften und sich dem Erscheinungsbild der Stadt nicht verpflichtet fühlen mit Ideen wie Sprengung von ; Teilen der Stadtmauer für Luxushotel im Spital, Parkhaus in St. Anna, Abholzung der Bäume im Konviktshof ; ; - Rottweil als wandelndes Geschichtsbuch für Menschen, die nach ihren Wurzeln suchen (Nachfahren jüdischer Menschen, die im ; 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts das Stadtgeschehen mitgeprägt haben); - weitere Informationen darüber ins öffentliche Bewusstsein bringen

Weg mit dem Unsinn einer Hängebrücke die braucht kein Mensch.; Städtische Tierheim.

Für eine Stadt, in der jung und alt gleichermaßen lebenswert leben können. ; Für eine Stadt, die bunter, grüner ist. Die mehr Platz und Freiraum für Kinder und Senioren hat (Bewegungspark).; Gleiches gilt natürlich für die Ortsteile.; Für eine Stadt, die ihr geschichtliches Erbe schätzt und schützt. ; Und zeitgemäßes Wohnen dennoch möglich ist.; Für eine Stadtverwaltung, die nachhaltiger und verantwortungsbewusster mit öffentlichen Geldern umgeht. ; Für eine Stadt, die sich auf Grund ihrer eigenen Möglichkeiten entwickelt und sich weniger von Investoren abhängig macht. ; Für eine Stadt, die sich als Bildungs- und Kulturstandort weiterentwickelt.; Der Gemeinderat sollte stärker als Impuls- und Ideengeber fungieren.

Fahrradwege, Verbesserung im Nahverkehr, Innenstadtverkehr minimieren

Fahrradwegenetz innerhalb und außerhalb der Stadt.

Für die Erneuerung der defekten Straßenbeläge, für den Bau von Ortsumgehungen

Mehr sozialer Wohnungsbau in Rottweil - Wohnen ist ein Menschenrecht

ökologische Bewirtschaftung städtischer Agrarflächen: persönlich keine ausreichend genauen Kenntnisse über die Beschaffenheit solcher Flächen im städtischen Besitz bzw. deren momentane Bewirtschaftung, daher keine Angabe

Reduzierung Strassenbeleuchtung in der Stadt Nachts von 2.00 bis 5.00 Uhr von Montag bis Donnerstag

Für die Umsetzung und den Ausbau eines sinnvollen und vorallem sicheren Fahrradkonzeptes, um die Hauptwege, wie z.B. Königstraße/Hochbrücktorstraße, für Radfahrer zu sicherer zu machen.

Ich würde mich für eine stärkere Bürgerbeteiligung als bisher bei Entscheidungen einsetzen. So z.B.: bei der Entscheidung, ob das Spital verkauft werden soll.

Kulturelle Vielfalt, Erhalt von Rottweils Mittelalterlichem Flair und seiner wunderbaren landschaftlichen Umgebung, Verbesserung der Gesundheitsversorgung, Ausbau des Schulstandortes, Verbesserung des ÖPNV, Toleranz und Mitmenschlichkeit.

Die Wasserqualität von Grundwasser, Seen und Flüssen sind unsere Lebensgrundlage. In der Schweiz, aber auch in einigen Städten in Deutschland werden die Kläranlagen bereits um eine weitere Reinigungsstufe ergänzt, um das Abwasser z. B. vor Medikamentenrückständen, Mikroplastik oder hormonell wirksamen Stoffen zu reinigen. Ich denke es ist zu prüfen, ob hier vor Ort eine solche vierte Reinigungsstufe notwendig ist.; Weiterhin ist es mir u.a. ein wichtiges Anliegen, die Vielfalt der Bildungslandschaft in Rottweil zu erhalten und auszubauen.; Schließlich würde ich mich für ein familien- und kinderfreundliches Wohnumfeld einsetzen.

Innenstadtentwicklung und Mobilitätsentwicklung, Neckarstrand und Renaturierung des Neckars, Aktivierung versiegelter Flächen, Wirtschaftsförderung, Zukunftstechnologien nach Rottweil bringen, Förderung der schulischen Bildung und Hochschulstandort, Digitale Stadt, Aufwertung des Friedrichsplatzes, Stärkung der Ortsteile, neue Wohnkonzepte, Angebote schaffen über 2028 hinaus